



Zentraler Verkehrs- und Autobahndienst der PI Magdeburg

Polizeimeldung

Tödlicher Folgeunfall am Stauende

11.10.2022, 11:12 Uhr, A2 in Fahrtrichtung Hannover

Keine zwei Stunden später, gegen 11:12 Uhr ereignete sich im Rückstaubereich der A2 in Fahrtrichtung Hannover auf Höhe der Ortslage Nordgermersleben ein weiterer Auffahrunfall, diesmal mit schwerwiegendem Ausgang. Eine Person verunglückte tödlich.

Nach ersten Erkenntnissen befuhr ein 62-jähriger polnischer Fahrzeugführer den rechten Fahrstreifen der A2 und bremste seinen Sattelzug aufgrund von Stauerscheinungen bis zum Stillstand ab. Ein ebenfalls im rechten Fahrstreifen fahrender 50-jähriger Regensburger mit seinem Wohnmobil VW übersah offenbar das Stauende und lenkte im letzten Moment noch gegen. Trotz des Ausweichmanövers nach rechts kollidierte das Wohnmobil mit sehr hoher Geschwindigkeit fahrerseitig mit dem rechten Heck des Sattelzuges.

Die Wucht des Aufpralls war so stark, dass der 50-Jährige noch am Unfallort seinen schweren Verletzungen erlag. Der Sattelzugfahrer blieb unverletzt.

Das Wohnmobil war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden. Der Sattelzug blieb fahrbereit.

Zur Klärung des genauen Unfallhergangs wurde ein Unfallgutachter hinzugezogen. Zu den Gründen, weshalb der stehende Sattelzug vom 50-Jährigen übersehen wurde, wurden polizeiliche Ermittlungen aufgenommen.

Zum Zwecke der Verkehrsunfallaufnahme, Bergungs- und Fahrbahnreinigungsarbeiten ist die Richtungsfahrbahn Hannover voll gesperrt. Momentan leitet die Autobahn GmbH den Verkehr der A2 an der Anschlussstelle Bornstedt ab. In der nächsten Stunde ist beabsichtigt, die Ableitung an der Anschlussstelle aufzuheben und den Verkehr für den linken und mittleren Fahrstreifen wieder freizugeben.

Impressum: Polizeiinspektion Magdeburg Zentraler Verkehrs- und Autobahndienst

39326 Hohenwarsleben

Tel: +49 39204 - 72-0 Fax: +49 39204 - 72-210

Mail: za.zvad.pi-md@polizei.sachsen-anhalt.de